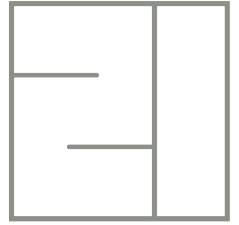




gemeinsam
bauen
und leben



Protokoll zum III. Workshop

Projekt

Gemeinsam schöner Leben an der grünen Mitte.

am 22. März 2025

1. Anfangs-Gesprächsrunde

Es finden sich gegen 10:00 Uhr insgesamt drei Interessenten, die drei Parteien repräsentieren, in der Mensa ein.

Alle Beteiligten haben bereits im Workshop II mitgewirkt und sich in der Zwischenzeit selbst organisiert in Räumen der Ballei getroffen.

Die Beteiligten berichten von einem geselligen Abend, bei dem ca. sechs Parteien der Interessentengemeinschaft beisammen waren und sich austauschen konnten.

Herr Schwarz regt an, eine verbindliche Abfrage der Interessenten durch die pro... zu organisieren, damit die Interessentengruppe in eine verbindliche Form übergeht.

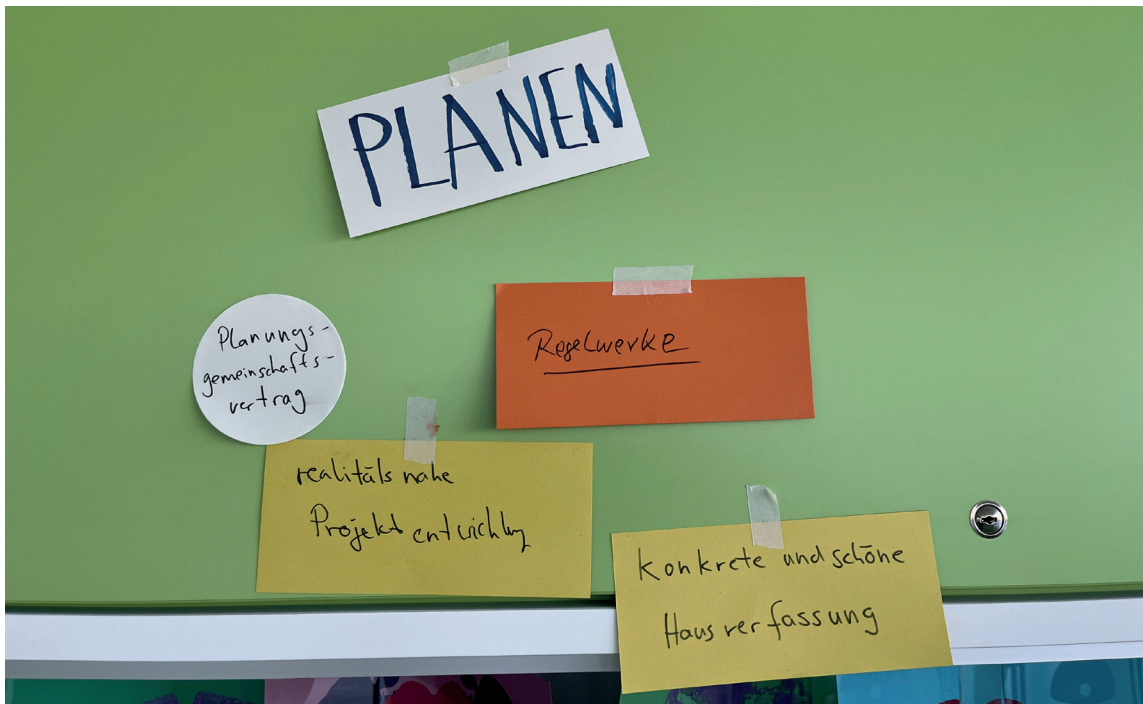
2. Erarbeitung erster Aufgaben und der Leitidee

Herr Schwarz führt anhand der gruppierten Träume aus den vorherigen Workshops die Gruppe dazu, erste Aufgaben und Ziele aus den Träumen zu entwickeln.

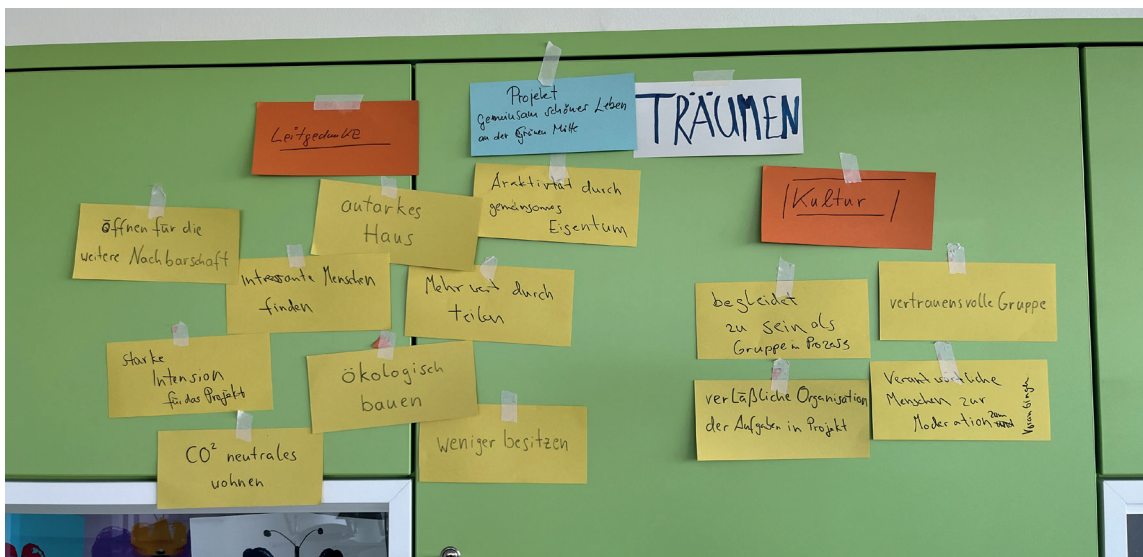
In Zusammenarbeit mit den Beteiligten wird aus dem Aspekt des Feierns die Umsetzung eines Grillfestes im Mai als Aufgabe für die Gemeinschaft definiert. Die Planung wird durch die Gemeinschaft organisiert und soll zum Treffen und tieferen Kennenlernen der Gruppe beitragen sowie das Projekt in eine weitere Öffentlichkeit bringen.



Aus dem Aspekt des Planens des Projektes wird als nächster Schritt die Ausgestaltung und das Schließen des Planungsgemeinschaftsvertrags definiert. Dieser wird in den nächsten Treffen durch die pro... vorgestellt. Die Bedingungen des Zugewinns und Ausscheidens von Mitgliedern in die Planungsgemeinschaft soll durch die Interessentengemeinschaft gemeinsam erarbeitet werden.



Die Themen, welche unter den Gruppen Leitgedanke und Kultur gesammelt wurden, dienen den Beteiligten als Ausgangspunkt für die Suche nach einem tragenden Titel und Claim für das Projekt.



Nach einem gemeinsamen Brainstorming konnte sich die Gruppe auf den folgenden Arbeitstitel festlegen:

Projekt **Gemeinsam schöner Leben an der grünen Mitte.**

Diese Formulierung wird ab jetzt für die Außenkommunikation verwendet, bis es durch die Gruppe überarbeitet wird.

Pause

Die Gruppe findet sich zusammen bei mitgebrachten Snacks und Kaffee.

3. Einführung in die Planungsgrundlagen der Grundstücke

Herr Schwarz erklärt den Beteiligten die Regelungen und baurechtlichen Vorgaben aus dem Bebauungsplan.

Ausrichtung und Orientierung des Geländes werden vorgestellt und mit den Beteiligten besprochen. Im Speziellen auf die Himmelsrichtungen und den Bezug zum Park wird vertieft eingegangen.

Die städtebaulichen Randbedingungen sind bei der Wahl des Standortes von weiterer Bedeutung.

Ein Gruppenmitglied bringt seine Ideen zur Gestaltung der Wohnungen vor und bereichert die Gesprächsrunde.

4. Modellentwicklung der Bauform

Die Beteiligten dürfen 30 Minuten mit vorbereiteten Materialien im Maßstab 1:500 Prototypen für die Bauform herstellen.

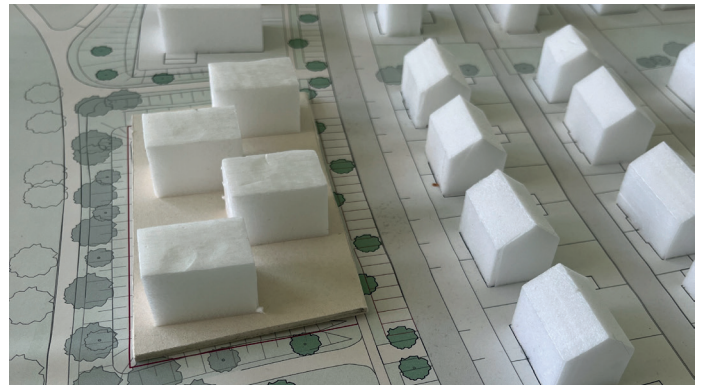
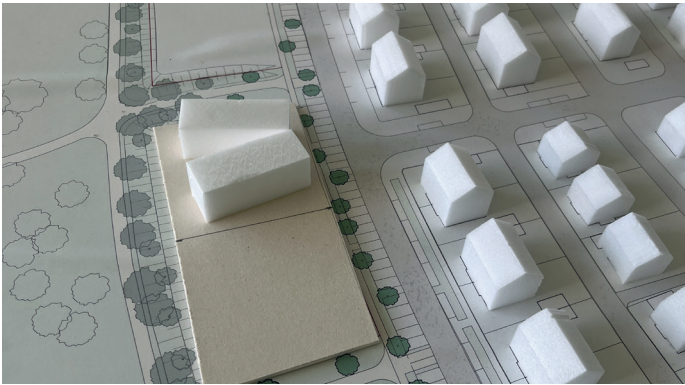
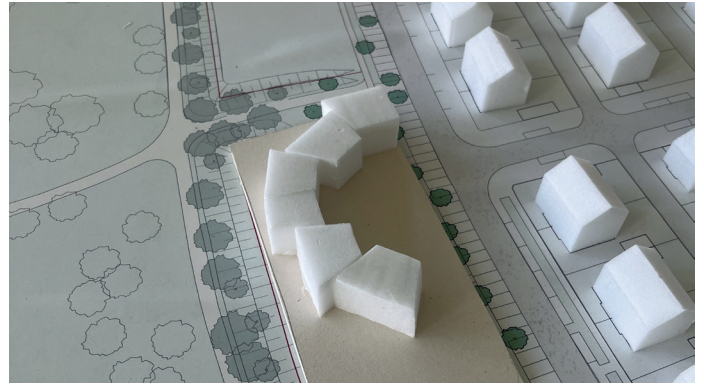
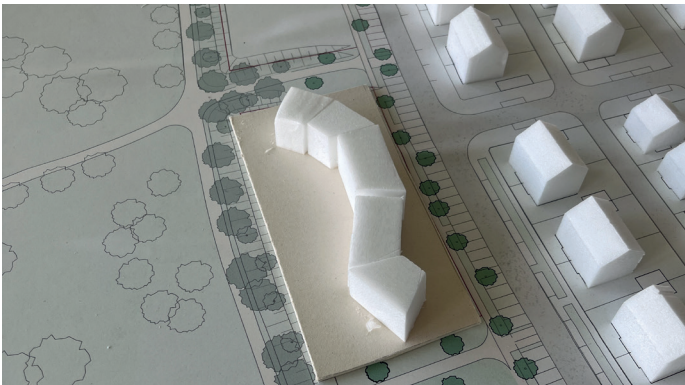
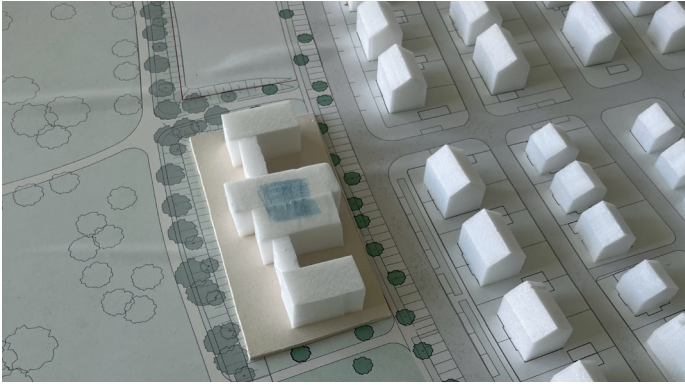
Es werden mehrere Varianten für den Baukörper auf entsprechenden Modellplatten erarbeitet.



Die Arbeiten werden durch Herrn Geibel und Herrn Schwarz begleitet.

Es entstehen interessante Modelle, die durch die Beteiligten vorgestellt und in der Gruppe diskutiert werden. Dies geschieht in einem wertschätzenden Umgang miteinander und führt die Gruppe in die Planungsthemen des Gebäudes ein.

Bildergalerie der einzelnen Arbeiten als Basis für das weitere Planen in der Gruppe.



5. Ende des Workshops

Herr Geibel und Herr Schwarz bedanken sich für die tolle Beteiligung aller an den Veranstaltungen.

Gemeinsam wird die Form der weiteren Zusammenarbeit besprochen und folgendes Vorgehen festgehalten:

- Regelmäßige Treffen ca. alle 2 Wochen
- Termine sollen auf den frühen Abend unter der Woche gelegt werden
- Es wird versucht, Räumlichkeiten für die Treffen im Bürgerverein zu finden
- Die Termine haben einen öffentlichen und einen gruppeninternen Teil, um ein kontinuierliches Arbeiten am Projekt zu ermöglichen
- Ein konkretes Weiterarbeiten an den Aufgaben und Themen wird begrüßt

6. Nächste Treffen

Ort und Zeit für die nächsten Treffen werden über den E-Mailverteiler der pro... kommuniziert.

Bitte melden Sie sich bei der Genossenschaft pro... mit der Information „Ich bin dabei!“ oder „Ich habe kein Interesse mehr.“

So helfen Sie uns, mit der Gemeinschaft stabil weiter zu arbeiten.

Ich möchte mich für die Workshops bei allen Beteiligten bedanken und bin sehr stolz auf das, was die Interessensgemeinschaft in den drei Terminen erarbeitet hat. Ich freue mich sehr auf den gemeinsamen Weg mit allen, die weiterhin dabei sind.

Aufgestellt Stuttgart, den 2.4.2025

Ulrich Schwarz